



Das Autostraßenetz von Deutschland — wie es vorläufig erst auf dem Papier steht . . .

AUTOSTRÄSSEN

Was kosten Autostraßen? / Wer bezahlt ihren Bau? / Der Sommerweg „Müleiber“ (München-Leipzig)

Erst etwa seit Jahresfrist tobte in der Fachwelt der Straßenbauer und Straßenbauverwaltungen ein Kampf für und wider Autostraßen. In Frankfurt am Main wurde die „Hafraba“ gegründet, eine Gesellschaft zum Bau einer

Autostraße der Hansastädte (Hamburg, Bremen)—Frankfurt—Basel. Im Februar d. J. fand im Leipziger Rathaus eine Tagung statt zur Gründung einer Autostrassengesellschaft München—Leipzig—Berlin; die „Müleiber“ wurde ge-



Phot. Bessinghoven

Von der Zeit überholt:
Eine der schönsten Landstraßen Deutschlands — Wiesbaden-Schiersteiner Chaussee — die aber im Zeitalter des Autoverkehrs mit ihrem sandigen, serfaheenen „Sommerweg“ (der für den früheren Wagenverkehr sehr geeignet war) sich um eine halbe Autobreite zu schmal erwies.

SSEN

Ein Verkehrsproblem.
Von
Siegfried Doerschlag

als Verkehrshindernis / Die „Hafraba“ (Hamburg-Frankfurt-Basel) und Berlin), zwei Autostraßenprojekte

gründet, und die Bauräte aus München, Nürnberg, Leipzig, Berlin verließen befriedigt die Stätte der Zusammenkunft. Alle Dezerrenten hatten erklärt, daß ihre Verwaltungsbehörde zwar kein Geld zum Bau einer Autostraße Mün-

chen—Berlin habe, aber das tat fast gar nichts, denn der Verein Müleiber kam ja zustande, und die optimistischen Herren Delegierten, deren Autostraßen noch im Monde liegen, haben — variatio delectat! — das Vergnügen, abwechselnd